

Daß Niemand mich zum Blumenstrauß  
Kann wählen und entdecken.

Knabe.

Fort! sag' ich dir, du stinkst mir zu  
Fort — hin zu deines Gleichen,  
Da magst du blühen in Fried' und Ruh  
Bis dich die Sensen streichen.

Und schnell, wie sich die Blum' auch krümmt,  
Reißt er sie aus der Erde,  
Daß sie zu niedrer Kost bestimmt  
Vom Zahn zerrissen werde.

Doch sieh, da naht ein lieblich Kind —  
Auch nicht gehüllt in Seiden —  
Das pflückt das Blümchen sich geschwind  
Und pflegt sein bis zum Scheiden.

---

19.

**Das Unkraut.**

An einem schönen Herbsttage saß der Vater mit  
seinem Töchterchen im Garten. — »Was schüttelst  
du denn so wichtig und bedenklich den Kopf, lieber  
Vater?« fragte Caroline.